

Fall 2:

Die Klassenlehrerin Frieda Friedlich ist schon seit 12 Jahren an Ihrer Schule beschäftigt. Derzeit ist sie gestresst. Bis in die Nacht hinein hat sie die demnächst stattfindende Jubiläumsfeier Ihrer Schule vorbereitet. Übermüdet wie sie war, ist ihr beim morgendlichen Spaziergang der Hund weggelaufen und sie hat ihn erst kurz bevor sie zur Arbeit gehen musste im nahen Wald gefunden. Ohne Frühstück musste sie daher am Freitag, den 13. Mai, den Arbeitstag beginnen und nun mit der wegen eines am nächsten Tag anstehenden Ausflugs äußerst unruhigen Klasse 1 zum Turnen in die Sporthalle. Der sechsjährige Philipp Zappel sorgt schon seit Tagen für besondere Unruhe. Er provoziert die anderen Kinder mit dummen Sprüchen und Rempelien, wirft während des Turnens Bälle, Reifen und sonstige Turngeräte durch die Halle, schneidet hinter dem Rücken von Frau Friedlich Grimassen etc. Heute ist er besonders unruhig. Frau Friedlich musste ihn schon in der ersten Viertelstunde zweimal ernstlich ermahnen.

Jetzt verlässt er laut lachend die Gruppe, zu der sich gerade alle versammelt haben, läuft zu der Sprossenwand und klettert dort hoch. Frau Friedlich ruft ihn zurück. Philipp hört jedoch nicht. Frau Friedlich läuft deshalb hinterher und bekommt ihn gerade noch am Fuß zu fassen, bevor er Richtung Hallendecke weiterklettern kann. Sie hält ihn fest und ruft ihm zu, er solle jetzt dort herunterkommen. Philipp ruft zurück: „Komme ich nicht, komme ich nicht!“ Nach einem Hin und Her klettert Philipp, da er ohnehin nicht weiter nach oben kann, herunter. Frau Friedlich gehen die Nerven durch. Als Philipp unten ist, schreit sie ihn an: „Du hast gefälligst zu tun, was ich Dir sage!“ und gibt ihm einen kräftigen Klaps auf den Po. Philipp beruhigt sich schlagartig und setzt sich, wie von Frau Friedlich gefordert, während der restlichen Stunde auf die Bank, um dem Turnen zuzusehen. Frau Friedlich ist noch den ganzen Tag über sich selbst entsetzt, weil ihr so etwas noch nie passiert ist.

Drei Tage später geht ein Telefax von Agnes Aufgeregt ein, der Mutter der in Philipps Gruppe gehenden Amanda. Sie erklärt, Frau Friedlich sei für die weitere Tätigkeit nicht mehr tragbar, da sie offenbar Kinder anschreie und sogar schlage. Sie fordert die Schule zur Bestätigung auf, dass Frau Friedlich dort nicht länger tätig sei. Aufgrund einer Nachlässigkeit der Sekretärin wird Ihnen erst heute, 23. Mai, das Fax vorgelegt und so der Fall bekannt.

Was tun Sie? Bitte formulieren Sie gegebenenfalls aus.